Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 29 (1973)
Heft: 1-2

Artikel: SP-Frauen fordern Mutterschaftsurlaub
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-845729

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

A. Z.
8049 Zürich

Presse-Foyer G
Münstergasse 9
8001 Zürich

SP-Frauen fordern Mutterschaftsurlaub

An ihrer Präsidentinnenkonferenz vom 27. Januar in Zürich befassten sich rund 100 Frauen der sozialdemokratischen Partei mit der Stellung der Frau in den Sozialversicherungen. Aufgrund eines von **Dr. Margrit Bigler-Eggenberger,** Ersatzrichterin am Bundesgericht, verfassten Berichtes wurde ein ganzer Katalog von Forderungen aufgestellt, deren wichtigste einen Mutterschaftsurlaub von sechs Wochen vor und einem Jahr nach der Geburt anstrebt. Während dieser Zeit soll eine Mutter von der Arbeit befreit werden und darauf zählen können, dass ihr der Arbeitsplatz sichergestellt bleibt.

Weitere Forderungen befassen sich u. a. mit einer selbständigen Alterssicherung der Ehefrau und mit einer flexibleren Altersgrenze für den Beginn der Rentenberechtigung von Frau und Mann, sowohl in der AHV wie bei der 2. Säule. Teilzeitarbeit sollte in Zukunft in die Versicherungen einbezogen werden, und bei Austritt aus einer Pensionskasse sollten die Beiträge für einen späteren Rentenanspruch stehen gelassen werden können.

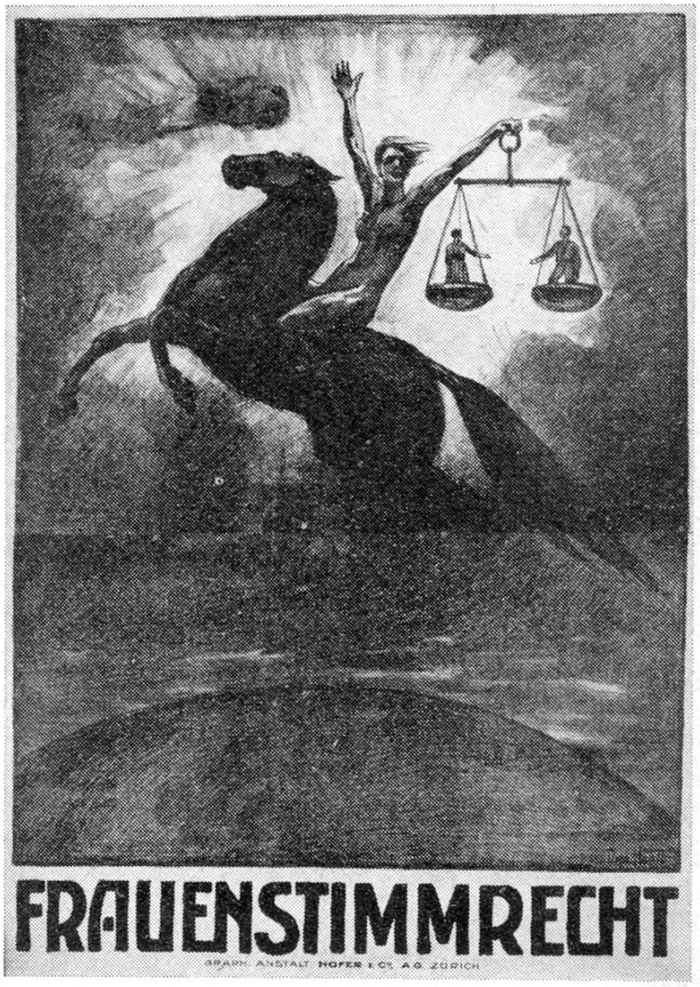
Neue Mitglieder unseres Vereins

Als neue Mitglieder unseres Vereins heissen wir herzlich willkommen:

Frauenpodium Pfäffikon, Frau Helen Teufer, zum grünen Hof, 8330 Pfäffikon ZH

Frau Helen Brechbühl, Alemannenweg 4, 8800 Thalwil

Frau Marie-Thérès Larcher, Haldenstrasse 16, 8142 Uitikon.



Dieses für die Zeit seiner Entstehung wahrhaft revolutionäre Plakat aus dem Jahr 1920 war anlässlich der Ausstellung zur Geschichte der schweizerischen Arbeiterbewegung im Zürcher Stadthaus zu sehen. Es wurde von **Dora Hauth-Trachsler,** einer im Jahr 1874 geborenen und 1957 gestorbenen Zeichnerin und Malerin geschaffen. Das Plakat wurde, zusammen mit den Akten über die Frauenbewegung, von Lina Lienhard dem Schweizerischen Sozialarchiv übergeben. Es ist, neben einem weiteren Frauenstimmrechtsplakat der gleichen Künstlerin, auch in der umfassenden Plakatsammlung des Kunstgewerbemuseums Zürich enthalten.